

Verfahrensinformation VgV: Beschaffung einer neuen Firewall-Infrastruktur für die Stadt Salzgitter

Vergabenummer	2025-0045_24-0399-(L)
Bezeichnung	Beschaffung einer neuen Firewall-Infrastruktur für die Stadt Salzgitter
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VgV
Art des Auftrags	Lieferleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Salzgitter
Postanschrift	Joachim-Campe-Straße 6-8
Ort	38226 Salzgitter
Telefon	+49 5341839-3542
Fax	+49 5341839-4960
E-Mail	submission@stadt.salzgitter.de
URL	https://www.salzgitter.de/
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Stadt Salzgitter, Fachdienst Digitales und IT, Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter

Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung
----------------	---

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber	Nein
---	------

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postanschrift	Auf der Hude 2
Ort	21339 Lüneburg
Telefon	+49 413115-2943
E-Mail	vergabekammer@mw.niedersachsen.de
URL	https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Keine Adressinformation vorhanden.

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

Keine Adressinformation vorhanden.

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja
(GPA)

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung
des Auftrags oder
Beschaffungsvorhabens

Da die Wartung der bestehende Firewall nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht und darüber hinaus ab 2026 keinen Support mehr vom Hersteller erhält, muss ein neues Firewallcluster beschafft werden. Weiterhin werden ein Firewallcluster des gleichen Herstellers für die Feuerwehrdomäne und WAN Firewalls für die Anbindung der Außenstellen benötigt.

Die zurzeit eingesetzte Firewall-Infrastruktur der Stadt Salzburg entspricht nicht mehr den Anforderungen und soll durch eine Nextgen-Firewall ersetzt werden. Den Bereich der Perimeter-Absicherung übernimmt derzeit ein HA-Cluster des Herstellers Sophos, welches die Zonenübergänge, VPN-Verbindung und DMZ überwacht. Zudem wird durch die Sophos-Appliance eine rudimentäre Segmentierung, eine Multifaktorauthentifizierung und eine Webapplikationfirewall abgebildet. Im Zuge der Erneuerung muss dieses komplett getauscht werden. Die Absicherung der Feuerwehrleitstelle erfolgt zurzeit ebenfalls durch die bestehende Sophos Firewall. Auf der Sophos Lösung sind aktuell ca. 500 Regeln hinterlegt. Im Zuge des Austauschs muss das bestehende Regelwerk vollständig überarbeitet und auf Konsistenz hin überprüft werden. Es ist explizit keine 1:1 Migration gewünscht. Weiter sind 10 Site-2-Site VPNs mit externen Partnern/Dienstleistern/Öffentliche Institutionen konfiguriert, sowie weitere 18 kleinere Außenstandorte (max. 5 User) über sog. Sophos RED angebunden. Die Migration der Site-2-Site VPNs erfolgt primär durch den Auftraggeber. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber entsprechend in die künftige Lösung einweisen, so dass dieser befähigt ist, die Tunnel sukzessive zu migrieren. Bei der Einführung der neuen Firewall ist zwingend ein Parallel-Aufbau gewünscht, so dass eine schrittweise Migration erfolgen kann. Aktuell wird die Segmentierung durch die bestehende Sophos Firewall mit übernommen. Die ausgeschriebenen NGFW-HA-Cluster Typ A und Typ B müssen in der Lage sein durch virtuelle Instanzen die Segmentierung der Netze zu übernehmen. Die eingesetzten Sophos RED ?s müssen in den Außenstellen durch entsprechende kleinere Firewalls desselben Herstellers (Typ C) ersetzt werden.

Gesamtmenge bzw. Umfang
(inkl. Lose und Optionen)

Gegenstand der Ausschreibung ist die Erneuerung der Firewall-Infrastruktur der Stadt Salzburg.

Die zu beauftragenden Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Hard- und Software

- Erwerb und Lieferung von Hardware und Softwarelizenzen für Next Generation Firewall (NGFW) Systeme folgender Leistungsklassen:

o NGFW-HA-Cluster Typ A: Redundantes FW-Cluster zur Absicherung des gesamten Internetverkehrs der Stadt Salzburg

o NGFW-HA-Cluster Typ B: Redundantes FW-Cluster zur Absicherung des Netzes der Berufsfeuerwehr der Stadt Salzburg

o NGFW Typ C: Anbindung von Außenstellen

- Wartung, Instandhaltung per Hersteller-Service

Dienstleistungen:

- Lieferung, Installation und Konfiguration Hardware
- Teilweise Migration vom Altsystem auf das neue System
- Einweisung des Personals des Auftraggebers sowie
- Dokumentation

Die Leistungen bilden eine sachliche, wirtschaftliche und rechtliche Einheit.

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Hauptgegenstand	32424000-1		
Ergänzende Gegenstände			

Leistungsorte

NUTS-Code DE912

Hauptleistungsort

Bezeichnung Stadt Salzgitter - Fachdienst Digitales und IT
 Postanschrift Joachim-Campe-Straße 6-8
 Ort 38226 Salzgitter

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Das erste Projektgespräch und der Workshop zur Erstellung des Feinkonzepts soll spätestens sechs Wochen nach Auftragsvergabe stattfinden. Alle Dienstleistungen sollen innerhalb von 6 Monaten nach Auftragsvergabe abgeschlossen sein. Das System ist für einen langfristigen Betrieb vorgesehen. Daher wird für die Dauer von 5 Jahren der Herstellersupport als integraler Bestandteil ausgeschrieben und für den weiteren Zeitraum von 2 Jahren ist die Möglichkeit der Supportverlängerung zu garantieren.

Dauer (ab Auftragsvergabe) 60 Monat(e)

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	14.03.2025
Angebotsfrist	25.03.2025 09:30 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	16.06.2025

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Bonitäts-/ Wirtschaftsauskunft einer autorisierten Auskunftsei (Creditreform oder vergleichbar) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen drei Kalenderjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese entsprechend aus.

Sonstige Unterlagen

- Datenblätter mit Beschreibung der angebotenen Leistung: Um eine neutrale Vergleichsmöglichkeit der Angebote zu erreichen, sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses auszufüllen und komplette Spezifikationen (Datenblätter/ Konzepte) als Anhang beizufügen. Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese entsprechend aus.
- Eigenerklärung zur Lieferzeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Lieferung der Komponenten hat innerhalb einer Lieferzeit von sechs Kalenderwochen ab Bestelleingang, frei Verwendungsstelle, zu erfolgen. Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe eine Eigenerklärung vorzulegen, dass die Lieferzeit für den Fall der Auftragserteilung eingehalten werden kann.
- Nachweise der Herstellerzertifizierung für Mitarbeiter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese ebenfalls entsprechend aus.
- Nachweise des Partnerstatus beim Hersteller (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese ebenfalls entsprechend aus.

Auflagen zur persönlichen Lage

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:
- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bonitäts-/ Wirtschaftsauskunft einer autorisierten Auskunftsei (Creditreform oder vergleichbar) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erfolgt durch eine Erklärung des Bieters, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe
- über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches geregeltes Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch den Bieter gestellt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,
- der Bieter sich nicht in Liquidation befindet,
- der Bieter keine schweren Vergehen begangen hat,
- der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge zur Zahlung gesetzlicher Sozialversicherung nachgekommen ist und
- durch Angabe des Umsatzes für nach Art und Umfang ausgeschrieben Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:
- Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen drei Kalenderjahren (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung

vorzulegen): Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese entsprechend aus.

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Weitere Bedingungen	Ja
Darlegung der besonderen Bedingungen	Es gibt keine weiteren besonderen Bedingungen.
Verpflichtung zur Angabe des Namens und der beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind	Nein

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen	<p>Einzureichende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Datenblätter mit Beschreibung der angebotenen Leistung (mit dem Angebot vorzulegen): Um eine neutrale Vergleichsmöglichkeit der Angebote zu erreichen, sind alle Positionen des Leistungsverzeichnisses auszufüllen und komplette Spezifikationen (Datenblätter/ Konzepte) als Anhang beizufügen. Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese entsprechend aus.- Eigenerklärung zur Lieferzeit (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Lieferung der Komponenten hat innerhalb einer Lieferfrist von sechs Kalenderwochen ab Bestelleingang, frei Verwendungsstelle, zu erfolgen. Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe eine Eigenerklärung vorzulegen, dass die Lieferzeit für den Fall der Auftragserteilung eingehalten werden kann.- Nachweise des Partnerstatus beim Hersteller (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese ebenfalls entsprechend aus.- Nachweise der Herstellerzertifizierung für Mitarbeiter (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte berücksichtigen Sie hierbei die Bewertungsmatrix und füllen Sie diese ebenfalls entsprechend aus.
----------------------	--

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten?	Nein
--------------------------------	------

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Niedersachsen"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYDYTHY5W259/documents
Zugriff auf Auftragsunterlagen	Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind.	Nein

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

VgV Offenes Verfahren

Angaben zu befugten Personen und das Öffnungsverfahren

Gemäß § 55 Abs. 2 VgV wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)

Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge

Nicht zulässig

Forderung von Proben und Mustern

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch;

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-

Veröffentlichungsnummer(n)

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Klauseln werden nicht Vertragsbestandteil. Ein verfristetes Angebot wird ausgeschlossen. Ein Angebot gilt als verfristet, wenn der Bindefristverlängerung in der vorgegebenen Frist nicht aktiv zugestimmt wird.

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§160 Abs. 1 GWB).

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§160 Abs. 2 GWB).

Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Bekanntmachungs-ID

CXUAYDYTHY5W259